



Qualifizierung 2012

Fortbildung 2012

Inhaltsverzeichnis

Qualifizierungsmaßnahmen 2012 4

1 Weiterführung der Fortbildungsreihe „Frühkindliche Bildung“ 5

2 Qualifizierung zur Sprachförderkraft 6

Fortbildungen 2012 7

Inhouse-Fortbildung 8

Fortbildungen für therapeutische Fachkräfte 9

Themenkreise 10

Teilnehmehinweise Fortbildung 11

1 Kinderyoga – Wahrnehmung und Entspannung
(06.+ 07.02. und 05.+ 06.03.2012) 13

2 „Ich sehe was, was du nicht siehst ...“
Wahrnehmende Beobachtung in der Praxis
(08.+ 09.02.2012) 14

3 „Probieren Sie doch mal ...“
Eltern und Ernährung
(08.03.2012) 15

4 Lernwerkstatt Natur
(12.+ 13.03. und 16.04.2012) 16

5 Lernen über das Erleben
Ausdrucksspiele
(14.-16.03. und 14.+15.06.2012) 17

6 Stress lass nach: Jetzt bin ich mal dran!
(26.-28.03.2012) 18

7	Das „Haus der kleinen Forscher“ stellt sich vor (Gruppe A: 18.04. und 24.10.2012 / Gruppe B: 19.04. und 25.10.2012)	19
8	Theater von Anfang an Theaterpädagogische Ansätze für Kleinkinder (23.-27.04.2012)	20
9	Von der Ausbildung in den Beruf (2011/12) JahrespraktikantInnen der KölnKitas gGmbH treffen sich (26.04.2012)	21
10	„Der Ton macht die Musik“! Schwierige Elterngespräche gekonnt und sicher führen (08.+ 22.05.2012)	22
11	Kollegiale Beratung für pädagogische Kräfte (04.+25.06.2012)	23
12	„Entdecken, schauen, fühlen“ Körperwahrnehmung und Sexualentwicklung im Vorschulalter (02.-06.07.2012)	24
13	Respektvolle Kommunikation im Arbeitsalltag – auch in schwierigen Situationen (24.-28.09.2012)	25
14	Von der Ausbildung in den Beruf (2012/13) JahrespraktikantInnen der KölnKitas gGmbH treffen sich (11.+ 12.10.2012 und 18.04.2013)	26
15	Kleine Gewürz- und Kräuterkunde Lecker Beikochen ohne Geschmacksverstärker & Co. (mehrere Termine, werden rechtzeitig bekannt gegeben)	27
Anmeldeformular Fortbildung		28
Auswertungsbogen Fortbildung		30



Qualifizierungs- maßnahmen 2012

Weiterführung der Fortbildungsreihe „Frühkindliche Bildung“

Nur für MitarbeiterInnen der KölnKitas!

Das Projekt bietet eine Weiterbildung, die die theoretischen und praktischen Grundlagen der frühkindlichen Pädagogik im Blick hat und für KinderpflegerInnen mit langer Berufserfahrung konzipiert ist.

Die Fortbildung wird von der *WeltWerkstatt e.V.* der Universität zu Köln für die KölnKitas gGmbH angeboten. Zwischen den einzelnen Fortbildungsveranstaltungen sollen den TeilnehmerInnen in der Einrichtung Zeiten zur Beobachtung und Verschriftlichung zur Verfügung stehen.

Diese Fortbildung richtet sich an KinderpflegerInnen, die aus persönlichen Gründen als Einzelfall vom Träger und Jugendamt anerkannt sind und deshalb eine Ausnahmegenehmigung für den Einsatz in den Gruppenformen I und II nach 2013 bekommen haben.

TeilnehmerInnen

Bereits seit 2010 angemeldete TeilnehmerInnen. Neue Anmeldungen sind nicht möglich.

Termine

- 7. Modul: 19.+20.03.2012, 9.00 bis 16.00 Uhr
- 8. Modul: 11.+12.06.2012, 9.00 bis 16.00 Uhr
- 6. Modul: 19.+20.11.2012, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort

Jugendzentrum Glashütte, Glashüttenstr. 20, 51143 Köln (Porz)

Qualifizierung zur Sprachförderkraft

Sprachförderung innerhalb eines interkulturellen Konzepts

Nur für MitarbeiterInnen der KölnKitas!

Der Bereich Sprachförderung ist in der Gesellschaft und damit auch in der Politik in den Mittelpunkt gerückt, es findet sich in der Bildungsvereinbarung wieder und soll Kernaufgabe der „Familienzentren NRW“ sein. Das Land NRW hat mit *Delfin4* ein gesetzlich verordnetes Evaluationsinstrument geschaffen und stellt Gelder für die zusätzliche Förderung von Kindern zur Verfügung. Jetzt will auch der Bund die Sprachförderung in den Kitas verankern und hat dafür das Projekt „Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“ ins Leben gerufen.

Unabhängig vom Zeitgeist haben wir uns bei den KölnKitas bereits 2002 entschieden, Sprachförderung zu einem besonderen Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit zu machen und unsere MitarbeiterInnen entsprechend zu qualifizieren. Das Sprachförderungskonzept der KölnKitas beinhaltet langfristig die Qualifizierung möglichst aller Fachkräfte. Bisher haben 105 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KölnKitas gGmbH an der Qualifizierung teilgenommen. Unser Ziel ist noch lange nicht erreicht. Daher wollen wir mit der Qualifizierung unserer pädagogischen Kräfte 2012 fortfahren.

Die Qualifizierung setzt sich aus drei in sich abgeschlossenen Seminaren und einem begleitenden Arbeitskreis zusammen und bietet eine fundierte Weiterbildung zur zertifizierten Sprachförderkraft. Neben theoretischen Grundlagen erhalten Sie in den begleitenden Arbeitskreisen die Möglichkeit, die eigene Praxis fachlich zu reflektieren. Die Qualifizierungsmaßnahme ist als Ganzes konzipiert, deshalb ist die Teilnahme an allen Terminen verbindlich. Die Leitung muss bereit sein, die TeilnehmerInnen sowohl inhaltlich als auch organisatorisch zu unterstützen. Am Ende der Qualifizierung erhalten die TeilnehmerInnen bei erfolgreicher und lückenloser Teilnahme ein Zertifikat.

Termine

Einführungstag:	30.01.2012	} Ort: Fuchsstr., s.u.
Seminar <i>Chancenwerkstatt für Vielfalt und Teilhabe</i> : Begleitender AK:	01.+02.03.2012 07.05.2012	
Seminar <i>Spracherwerb</i> : Begleitender AK:	31.05.+01.06.2012 22.10.2012	} Ort: Glashütte, s.u.
Seminar <i>Sprache und Lern-Kultur</i> : Begleitender AK:	26.+27.11.2012 21.01.2013	

Ort

Jugendhilfe Köln e.V., Abteilung Soziales + Qualifizierung, Fuchsstr. 1, 50823 Köln
Jugendzentrum Glashütte, Glashüttenstr. 20, 51143 Köln (Porz)



Fortbildungen 2012

Inhouse-Fortbildung

Nur für Einrichtungen der KölnKitas!

Fortbildungen sind u.a. dann besonders wertvoll, wenn sich das gesamte Team gemeinsam ein Thema erarbeitet. Dies ist die beste Voraussetzung, ein pädagogisches Konzept oder eine pädagogische Idee in die Praxis umzusetzen.

2011 gab es zum ersten Mal die Möglichkeit, einrichtungsinterne Fortbildungen (sog. „Inhouse-Fortbildungen“), bei der KölnKitas gGmbH zu realisieren. Wir möchten diese Form der Fortbildung auch im Jahr 2012 weiterführen.

Wegen des begrenzten Etats kann das Angebot nur in einigen Kitas genutzt werden. Da wir aber von einem fortlaufenden Modell ausgehen, kann langfristig jede Kita davon profitieren.

Wenn Sie einen Fortbildungswunsch für Ihr Haus haben, können Sie gern bei Ihrer Fachberatung einen Antrag stellen.

Voraussetzung ist:

- das Thema muss für alle MitarbeiterInnen relevant sein
- es fand eine Absprache im Team statt
- die Teilnahme aller MitarbeiterInnen ist verbindlich.

Die Fortbildung kann in der Dienstbesprechungszeit oder an einem Konzeptionstag stattfinden.

Fortbildungen für therapeutische Fachkräfte

Nur für MitarbeiterInnen der KölnKitas!

Die Vielfalt an Seminaren im Fortbildungsprogramm der KölnKitas gGmbH können wir nur anbieten, weil wir für viele pädagogische Kräfte planen. Aus der relativ großen Themenpalette kann jede pädagogische Kraft das für sie passende Angebot finden.

Anders verhält es sich bei den therapeutischen Fachkräften: Wegen der geringen Anzahl der Personen ist es schwierig, ein Thema zu finden, das für alle relevant ist. Manchmal gelingt das, oft aber auch nicht.

Um diesem Missstand abzuhelpfen, kooperieren wir mit dem *Zentrum für Frühförderung und Frühbehandlung e.V. (ZFF)*. Unsere therapeutischen Kräfte können sich aus dem Fortbildungskatalog des ZFF das für sie passende Seminar (natürlich in Absprache mit der Leitung) aussuchen. Das Fortbildungsheft liegt in Ihrer Kita aus.

Die KölnKitas gGmbH bezuschusst die Fortbildungen beim ZFF mit 50 € pro Tag. Den Restbetrag, der vom ZFF individuell abgerechnet wird, übernehmen die Teilnehmenden selbst.

Wir hoffen, auf diese Weise auch Ihnen als therapeutische Fachkraft eine breitere Palette an interessanten Seminaren für Ihre Fortbildung anbieten zu können.

Themenkreise

Nur für MitarbeiterInnen der KölnKitas!

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass durch die veränderte Arbeitssituation in den Kindertagesstätten eine regelmäßige Teilnahme an Arbeitskreisen immer schwieriger wird. Das hat dazu geführt, dass die bestehenden Arbeitskreise nach und nach ausgelaufen sind. Dennoch bleibt der Wunsch nach dem „Blick über den Teller- rand“ und einem kollegialen Austausch bei den MitarbeiterInnen bestehen und ist auch vom Träger nach wie vor erwünscht.

In diesem Jahr versuchen wir uns an einer anderen Form des Arbeitskreises: Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, KollegInnen aus anderen Einrichtungen mit einer Vorlaufzeit von vier Wochen zu einem „Themenkreis“ einzuladen. Nach Absprache mit der jeweiligen Leitung werden in ein vorgegebenes Formular, das in der Kita ausliegt, **Thema, Zeit** und **Ort** (in der Regel die eigene Kita), eingetragen. Dieses Formular geht als Einladung per Mail an alle KölnKitas-Einrichtungen und die Fachberatung.

Die Mails werden den MitarbeiterInnen durch die Leitungen über Aushang oder Rundlaufmappe bekannt gegeben, und interessierte KollegInnen können sich – nach Absprache mit ihrer Leitung – für diesen Themenkreis anmelden. Haben sich genügend TeilnehmerInnen gefunden (mindestens sechs), gibt es eine Bestätigung durch die/den Einladende/n. Eine Liste der Teilnehmenden mit Thema und Datum wird erstellt und an die Fachberatung geschickt.

So kann auch bei einem einmaligen Treffen mit interessierten KollegInnen an einem Thema gearbeitet werden. Gleichzeitig fördert das Ganze auch den Kontakt zu anderen Kitas und erweitert den Blick auf pädagogische Inhalte.

Die Vielfalt der Themen ergibt sich durch Ihren Bedarf. Hier einige Beispiele:

- Musik mit Kleinstkindern
- Zusammenarbeit mit der Grundschule
- Vorbereitung eines schwierigen Elternabends
- Raumgestaltung
- Erfahrungsaustausch über die Arbeit mit Portfolios
- Neue Formen der Elternarbeit
- und und und ...

Teilnahmehinweise

Fortbildung (intern)

Anmeldung (für MitarbeiterInnen der KölnKitas)

An den angebotenen Fortbildungsveranstaltungen können alle pädagogischen und therapeutischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KölnKitas, aber auch Kolleginnen und Kollegen aus anderen Tageseinrichtungen für Kinder teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt jeweils in Absprache mit der Leitung der Kindertagesstätte, dies wird durch die Unterschrift der Leitung dokumentiert. Bitte benutzen Sie den dafür vorgesehenen Vordruck, der als Kopiervorlage dem Programmheft beigelegt ist.

Die Anmeldung zur Fortbildung ist verbindlich. Sollten Sie aus einem wichtigen Grund nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte schnell Bescheid, damit wir den frei werdenden Platz anderweitig vergeben können. Nach Auswahl der TeilnehmerInnen erhalten Sie etwa vier Wochen vor Beginn der Fortbildung eine schriftliche Zusage bzw. gegebenenfalls eine Absage.

Anmeldefristen

Es gelten jeweils die in der Ausschreibung genannten Termine. MitarbeiterInnen, die im Laufe des Jahres ihr Arbeitsverhältnis beginnen, können sich darüber hinaus auch außerhalb dieser Fristen (mindestens sechs Wochen vor Seminarbeginn) anmelden.

Kostenbeitrag

Der Kostenbeitrag beträgt 5 € pro Tag. Er ist, wenn nicht anders angegeben, zwei Wochen vor Beginn der Fortbildung in Ihrer Einrichtung bei der Kita-Leitung zu entrichten. Der jeweilige Gesamtbetrag ist immer am Ende der Ausschreibung angegeben. Sonstige Material-, Fahrt- und Verpflegungskosten werden von den TeilnehmerInnen selbst getragen. Bei unentschuldigtem oder persönlich begründetem Fehlen wird der Kostenbeitrag (Bearbeitungsgebühr) nicht zurückerstattet.

In unseren Tagungsorten werden Ihnen Erfrischungsgetränke und Kaffee angeboten. Die Abrechnung erfolgt vor Ort. Dafür ist vor Ort eine Pauschale von 1 € pro Tag zu entrichten.

Teilnahmebestätigung

Sie erhalten (nach vollständiger Teilnahme) eine Teilnahmebestätigung.

Auswertung

Am Ende der Veranstaltung bekommen Sie einen Auswertungsbogen ausgehändigt – bitte füllen Sie ihn noch vor Ort aus. Sie können ihn dann den jeweiligen ReferentInnen mitgeben oder über die Hauspost an die Verwaltung weiterleiten.

Verantwortlich für das Fortbildungsprogramm:

Begoña Talegón, Fachberaterin, Tel. 54600-200
Margot Mieles, Verwaltung, Tel. 54600-200

Teilnehmehinweise

Fortbildung (extern)

Anmeldung (für externe TeilnehmerInnen)

An den angebotenen Fortbildungsveranstaltungen können neben den Kolleginnen und Kollegen der KölnKitas gGmbH auch pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus anderen Tageseinrichtungen für Kinder und Offenen Ganztagschulen teilnehmen. Schicken Sie Ihre Anmeldung bitte an die KölnKitas gGmbH, Christianstr. 82, 50825 Köln. Bitte benutzen Sie den dafür vorgesehenen Vordruck, der als Kopiervorlage dem Programmheft beigelegt ist.

Die Anmeldung zur Fortbildung ist verbindlich. Als Anmeldefristen gelten jeweils die in der Ausschreibung genannten Termine. Sie erhalten etwa sechs Wochen vor Beginn der Fortbildung eine schriftliche Zusage bzw. gegebenenfalls eine Absage. Wer erst im Laufe des Jahres unser Angebot erhält, kann gern telefonisch nachfragen, ob Anmeldungen zu bestimmten Fortbildungen noch möglich sind.

Anmeldefristen

Es gelten jeweils die in der Ausschreibung genannten Termine. MitarbeiterInnen, die im Laufe des Jahres ihr Arbeitsverhältnis beginnen, können sich darüber hinaus auch außerhalb dieser Fristen (mindestens sechs Wochen vor Seminarbeginn) anmelden.

Kostenbeitrag

Die Seminargebühren betragen 25 € pro Tag und sind sofort nach Erhalt der Zusage an die KölnKitas gGmbH, Sparkasse KölnBonn, Kto. 2 122 950, BLZ 370 501 98, Verwendungszweck „FoBi 2012“ zu überweisen. Kostenfreier Rücktritt ist nur bis zu drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung möglich, ansonsten fallen die vollen Kosten für die Teilnahme an, falls Ihr Platz nicht anderweitig vergeben werden kann. Die Höhe ist in der betreffenden Ausschreibung angegeben. Sonstige Material-, Fahrt- und Verpflegungskosten werden von den TeilnehmerInnen selbst getragen.

In unseren Tagungsorten werden Ihnen Erfrischungsgetränke und Kaffee angeboten. Dafür ist vor Ort eine Pauschale von 1 € pro Tag zu entrichten.

Teilnahmebestätigung

Sie erhalten (nach vollständiger Teilnahme) eine Teilnahmebestätigung.

Auswertung

Am Ende der Veranstaltung bekommen Sie einen Auswertungsbogen ausgehändigt – bitte füllen Sie ihn noch vor Ort aus. Sie können ihn dann den jeweiligen ReferentInnen mitgeben oder über die Hauspost an die Verwaltung weiterleiten.

Verantwortlich für das Fortbildungsprogramm:

Begoña Talegón, Fachberaterin, Tel. 54600-200
Margot Miele, Verwaltung, Tel. 54600-200

Kinderyoga – Wahrnehmung und Entspannung

Yoga mit den Kleinen? Entspannung – nicht nur beim Mittagsschlaf? Ruhige Morgenrunden mit „Zappelphilippen“?

In unserem Alltag ist es für pädagogische Fachkräfte und Kleinkinder eine Wohltat, Momente der Ruhe, des Miteinanders, der sprudelnden Lebendigkeit und Kreativität zu finden.

Yoga ist ein ganzheitliches Konzept, das für Kinder sehr geeignet ist. Die Verbundenheit zur Natur, die Philosophie der Toleranz und Wertefreiheit, der natürliche Kontakt zu sich selbst ist für Kinder (noch) etwas Selbstverständliches. Darin möchten wir Kinder weiter unterstützen und sie für die Anforderungen in unserem anspruchsvollen Alltag stärken.

Körperübungen, Asanas (wie z.B. der Löwe) regen die Fantasie der Kinder an und können gut nachgeahmt werden. Dabei werden Kleinkinder in ihrer natürlichen Bewegungsentwicklung gestärkt. Im Reifeprozess werden die Sinne geschärft, und Kinder bekommen Raum, ihre Lebensfreude und Kreativität auszuleben. Psychische oder physische Auffälligkeiten können ausgeglichen werden.

Zu diesem Thema möchten wir pädagogischen Fachkräften einen Koffer voller Ideen und Möglichkeiten mit in den Berufsalltag geben. Wir vermitteln:

- Grundlagen des Yogas
- Körperübungen (Asanas) und dazu passende Lieder, Reime, Fingerspiele und Geschichten
- Grundlagen der motorischen und emotionalen Entwicklung von Kindern (1-6 Jahre)
- Entspannungstechniken
- Massageübungen
- Stille und Achtsamkeitsübungen im Alltag
- Übungen, die das Gruppengefühl stärken
- Möglichkeiten zur Aktivierung der eigenen Gelassenheit, Ausdauer und Kreativität durch eigene Praxis

Referentinnen:	Bettina Hofmann, Zertifizierte Yogalehrerin Melanie Moser, Sozialpädagogin
Zeit:	06.+07.02. und 05.+06.03.2012, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort:	Santosha Yogastudio Köln, Brüsseler Str. 21, 50674 Köln
Teilnehmerzahl:	12
Anmeldeschluss:	15.01.2012
Kostenbeitrag:	20 € intern / 100 € extern

„Ich sehe was, was Du nicht siehst ...“

„Wahrnehmende Beobachtung“ in der Praxis

Das Beobachten kindlicher Bildungsprozesse gehört zu den Kernaufgaben einer jeden pädagogischen Fachkraft. Immer wieder stellen sich allerdings die Fragen:

- Wie beobachte ich Kinder am besten?
- Welche Methode hilft mir in meinem Alltag weiter?
- Wie schaffe ich es, das Beobachten in meinen Alltag zu integrieren?

Mit der Methode und Haltung der „wahrnehmenden Beobachtung“ möchte ich Ihnen einen Weg vorstellen, sich kindlichen Selbstbildungsprozessen anzunähern, sie stückweise zu erklären und sie in der Folge zu begleiten und zu fördern.

Die „wahrnehmende Beobachtung“ nimmt, anders als viele andere Beobachtungsmethoden, das Kind und den Beobachter selbst und seine Gesamtwahrnehmungen in den Fokus. Es geht also um mehr als das, was mit dem Auge gesehen werden kann ... Inhalte der beiden Fortbildungstage werden u.a. sein:

- Der Begriff der Selbstbildung und die Selbstbildungspotentiale
- Beobachtungspraxis: Grundsätze der „wahrnehmenden Beobachtung“
- Analyse und Auswertung von Beobachtungen
- Dokumentation von Beobachtungen im Rahmen der Portfolioarbeit

Neben der Theorie werden wir uns mit Beispielen aus der Praxis beschäftigen. Hierzu gehören schriftliche Beobachtungen und Videobeobachtungen. Bitte bringen Sie eine eigene schriftliche Beobachtung aus Ihrer Praxis zur Fortbildung mit. Auch diese möchte ich mit Ihnen gemeinsam analysieren und ggf. weiterentwickeln.

Referentin: Laura Kruszcak, Dipl. Pädagogin, pädagogische Fachkraft

Zeit: 08.+09.02.2012, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Jugendhilfe Köln e.V., Abt. Soziales + Qualifizierung,
Fuchsstr. 1, 50823 Köln

Teilnehmerzahl: 15

Anmeldeschluss: 15.01.2012

Kostenbeitrag: 10 € intern / 50 € extern

„Probieren Sie doch mal ...“

Eltern und Ernährung

ErzieherInnen lernen, Eltern bei einer gesunden Tagesgestaltung zu unterstützen. Viele Eltern sind verunsichert, wie sie kindgerechte Ernährung und einen gesunden Tagesablauf für ihre Kinder gestalten können. Doch oft scheuen sie sich, um Rat und Hilfe zu fragen. Was können Sie als ErzieherInnen tun, um diesen Eltern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen?

Folgende Fragen sollen diskutiert und passende Lösungsansätze erarbeitet werden:

- Wie erreiche ich Eltern?
- Wie erkenne ich, ob Eltern Unterstützung wünschen?
- Welche Formen der Kommunikation können hilfreich sein?
- Wie können Inhalte nachhaltig vermittelt werden?
- Durch welche Aktionen können Inhalte vertieft werden?
- Was ist überhaupt gesund und kindgerecht?

Mit Hilfe verschiedener Übungen, anschaulicher Materialien und Präsentationen werden ErzieherInnen zu Multiplikatoren für einen gesünderen Lebensstil weitergebildet.

- Referent:** Dennis Rümping, Dipl. Oecotrophologe
- Zeit:** 08.03.2012, 9.00 bis 16.00 Uhr
- Ort:** Jugendhilfe Köln e.V., Abt. Soziales + Qualifizierung,
Fuchsstr. 1, 50823 Köln
- Teilnehmerzahl:** 12
- Anmeldeschluss:** 15.01.2012
- Kostenbeitrag:** 5 € intern / 25 € extern

Lernwerkstatt Natur

Natur und Naturwissenschaft sind ein großes Thema in der aktuellen Bildungsdiskussion und tauchen in fast allen Bildungsplänen auf, auch in der Bildungsvereinbarung NRW. Der Bereich *Didaktik der Naturwissenschaft* im frühen Kindesalter ist jedoch derzeit kaum erforscht. Im Forschungsprojekt *Lernwerkstatt Natur*, das von Prof. Dr. Gerd E. Schäfer (Uni Köln) geleitet wird, untersuchen wir, wie frühkindliche Bildungsprozesse im Bereich der Natur zu Stande kommen und wie man diese fördern kann.

Kinder sind Forscher. Das Ziel ihrer Forschung ist, sich ein Bild von der Welt zu machen, in der sie leben. Sie brauchen das, um sich in ihrem kulturellen Umfeld orientieren, leben und weiterentwickeln zu können. Es ist unsere Aufgabe, ein pädagogisches Milieu zu schaffen, in dem die Neugierde Herausforderung und Nahrung findet, in der wir aufmerksam die Ideen der Kinder aufgreifen und ihnen ein Umfeld schaffen, das ihnen ermöglicht, vielfältige Erfahrungen zu machen und über diese nach-zu-sinnen. Solche Umfelder zu schaffen, ist die erste Aufgabe, um ein forschendes Lernen zu unterstützen. Dann brauchen die Kinder Partner, die sich mit ihnen über ihre Erfahrungen austauschen – uns Erwachsene, andere Kinder, mit denen sie ihre Ideen teilen und weiterspinnen können, und schließlich Materialien und Werkzeuge, mit denen sie ihre Ideen in die Tat umsetzen können.

In der Fortbildung wird es darum gehen, anhand von Beispielen deutlich zu machen, wie und wann Bildungsprozesse im Bereich Natur entstehen. Außerdem werden wir uns damit beschäftigen, wie Sie die Kinder darin unterstützen können, ihren Fragen und Interessen weiter nachzugehen und sie weiterzuentwickeln.

Bitte bringen Sie wetterfeste Klamotten und Schuhe mit für den Fall, dass wir die nahe liegende Natur erkunden wollen.

Referentin:	Marjan Alemzadeh, Dipl. Pädagogin, Fortbildnerin im Verein <i>Welt-Werkstatt e.V.</i> der Universität zu Köln
Zeit:	12.+13.03. und 16.04.2012, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort:	Jugendhilfe Köln e.V., Abt. Soziales + Qualifizierung, Fuchsstr. 1, 50823 Köln
Teilnehmerzahl:	15
Anmeldeschluss:	15.01.2012
Kostenbeitrag:	15 € intern / 75 € extern

Lernen über das Erleben

Ausdrucksspiele

Der Mensch lernt am Besten über das eigene Erleben, dies gilt gerade und besonders bei Kindern, je jünger sie sind. Mit farbigen Tüchern, Musik und Kleinstutensilien werden Kinder angeregt, sich zu verkleiden und in andere Rollen zu schlüpfen. Die Art der Wahrnehmung beeinflusst ihr Lern- und Erinnerungsvermögen. Ausdrucksspiele erreichen Kinder über das Erleben und bewirken eine hohe Lerneffizienz. Die in der Fortbildung eingesetzte Methode Jeux Dramatiques kann bereits in der Arbeit mit Kindern ab 2 Jahren eingesetzt werden und für die inhaltliche Erarbeitung aller Bildungsbereiche genutzt werden.

Kursinhalte

- Kennenlernen der Grundstrukturen, Ziele und Inhalte
- Einstiegshilfen und praxisnahe Umsetzung in der Kita
- Einsatz der Methode mit aktuellen Themen aus Ihrer Gruppe
- Gestaltung eines Sommerfestes, Aufführungen
- einfache und effektive Herstellung von Requisiten für Aufführungen

Arbeitsweisen

- Wir spielen zusammen, werden Spaß haben (genau wie die Kinder) und erlernen darüber die Methode
- Kleingruppenarbeit
- kurze theoretische Einheiten
- Erfahrungsaustausch aus der Kita

Nach Beendigung der Fortbildung kennen die TeilnehmerInnen die Grundstrukturen der Methode und können diese in die Praxis umsetzen. Auch Teilnehmerinnen, die bereits die Fortbildung „Jeux Dramatiques“ gemacht haben, finden hier weitere Anregungen zum Thema.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung, bringen ein Sitzkissen und Hallenschuhe/dicke Socken mit!

Referentin: Angelika Falkenberg, Erzieherin, Leiterin für Jeux Dramatiques

Zeit: 14.-16.03. und 14.+15.06.2012, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Jugendzentrum Glashütte, Glashüttenstr. 20,
51143 Köln (Porz)

Teilnehmerzahl: 15

Anmeldeschluss: 15.02.2012

Kostenbeitrag: 25 € intern /125 € extern

Stress lass nach: Jetzt bin ich mal dran!

Einfach mal an sich denken und gut für sich sorgen – das ist nicht nur erlaubt, sondern auch wichtig für unsere Gesundheit! Die Arbeit in einer Kindertagesstätte ist höchst anspruchsvoll. ErzieherInnen sind täglich hohen sozialen, emotionalen, psychischen und körperlichen Belastungen ausgesetzt. Damit die Arbeit trotzdem Spaß macht und qualitativ gut bleibt, ist es notwendig, für sich selbst optimale Bedingungen zu schaffen und gut für sich zu sorgen.

Ob Stress gesundheitsschädigend wirkt, hängt viel davon ab, in welcher Weise der Mensch mit belastenden Umständen und Situationen umgeht. Dies ergibt sich aus der inneren Haltung eines Menschen, Anforderungen gewachsen zu sein. Eine solche Haltung kann man lernen – und das am besten vorbeugend. Das Seminar möchte dabei helfen, Strategien zur Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens zu entwickeln. Schwerpunkte werden sein:

- Arbeitsbedingungen von ErzieherInnen und deren Auswirkung auf die Gesundheit
- die Bedeutung von Ernährung, Bewegung und Entspannung für unser Wohlbefinden
- Möglichkeiten der Stressbewältigung
- körpergerechtes Arbeiten
- Umsetzung in den individuellen (Kita-)Alltag
- Austausch mit anderen

Weil im Seminar praktische Übungen zur richtigen Körperhaltung, Entspannung und Bewegung trainiert und ausprobiert werden können, ist es sinnvoll, bequeme Kleidung zu tragen und eine Decke oder Matte mitzubringen.

Referentin: Rita Viertel, Gesundheitspädagogin, Erzieherin

Zeit: 26.-28.03.2012, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Jugendzentrum Glashütte, Glashüttenstr. 20,
51143 Köln (Porz)

Teilnehmerzahl: 14

Anmeldeschluss: 15.02.2012

Kostenbeitrag: 15 € intern / 75 € extern

Das „Haus der kleinen Forscher“ stellt sich vor

Nur für MitarbeiterInnen der KölnKitas!

Neugier ist der stärkste Antrieb – schon Columbus wäre nicht losgesegelt, hätte er nicht wissen wollen, was am Ende der Welt auf die Menschheit wartet. Auch bereits die Kleinsten unter uns verspüren diese Neugier, wenn sie die Welt für sich entdecken und durch Sie in Ihrer Kita auf ihre Zukunft vorbereitet werden.

Eben diese Neugierde weiter zu wecken, Naturwissenschaften und Technik schon für Kinder in Kitas erlebbar zu machen und damit frühkindliche Bildung – nicht nur im fachlichen, sondern auch im methodischen und sozialen Bereich – zu fördern, das ist das Ziel der Initiative *Haus der kleinen Forscher*. Hierbei stehen das aktive Handeln und das Entdecken auf eigenen Pfaden im Vordergrund, damit sich jedes Kind individuell nach seinem eigenen Standpunkt und seinen eigenen Interessen bestmöglich entfalten kann.

Pädagogische Kräfte werden in dem Projekt durch verschiedene, sich ergänzende Bausteine wie Fortbildungsworkshops (zweimal jährlich), Arbeitsmaterialien und jährliche Aktionstage an Naturwissenschaften und Technik herangeführt und erhalten Anregungen und Unterstützungen für die Umsetzung im Kita-Alltag. So werden Themen wie z.B. Wasser, Luft, Sprudalgase oder Licht und Farben behandelt, damit diese dann mit Begeisterung den Kindern in der Kita zum (Er-)Forschen angeboten werden können.

Die *SK-Stiftung CSC – Cologne Science Center*, Eigentümerin und Betreiberin des *Odysseum Köln*, ist seit Ende 2010 lokales Netzwerk des *Hauses der kleinen Forscher* und bietet ab 2012 für die KölnKitas gGmbH einen Kurs an.

Nach Möglichkeit sollten sich zwei pädagogische Kräfte aus einer Kita zusammen anmelden. So ist eine gegenseitige Unterstützung in der Kita gewährleistet. Damit nicht beide Kräfte zur gleichen Zeit fehlen, werden parallel laufende Workshops mit gleichem Inhalt zu unterschiedlichen Terminen angeboten (Kurs A und Kurs B). Insgesamt erstreckt sich die Teilnahme an den ErzieherInnen-Workshops über einen Zeitraum von ca. drei Jahren, wobei ein Ausbau durch Sonderthemen möglich ist.

Referent/in:	noch offen
Zeit:	Gruppe A: 18.04.+ 24.10.2012 Gruppe B: 19.04.+ 25.10.2012 Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch die Gruppe A oder B an!
Ort:	SK-Stiftung CSC – Cologne Science Center, Gottfried-Hagen-Str. 20, 51105 Köln
Teilnehmerzahl:	14
Anmeldeschluss:	15.02.2012
Kostenbeitrag:	10 € intern / 50 € extern

Theater von Anfang an

Theaterpädagogische Ansätze für Kleinkinder

Die Fortbildung richtet sich an ErzieherInnen, die in ihrem Berufsalltag zunehmend mehr mit sehr kleinen Kindern konfrontiert werden und ihr Spielrepertoire für diese Zielgruppe anreichern wollen. Ausgerichtet ist der inhaltliche Schwerpunkt auf die theaterpädagogische Arbeit mit Kindern von 2 bis 4 Jahren.

Die Beschäftigung mit dem Theater für die Allerkleinsten ist in Deutschland noch eine recht junge Entwicklung. KünstlerInnen und PädagogInnen haben zusammen mit Kindern vielfältige Theaterexperimente durchgeführt. Aus den Ergebnissen dieser Experimente entstanden sehr unterschiedliche „Inszenierungen“ für Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren. Anhand von Inszenierungsbeispielen, Theorien, Erfahrungsberichten und praktischen Übungen werden wir uns damit auseinandersetzen, was Theater für die Allerkleinsten sein kann.

Um diese Frage zu beantworten, werden wir einen kleinen Exkurs in die Entwicklungspsychologie machen. Anhand der Entwicklungsphasen in der Kindheit werden wir Kriterien herausarbeiten, die uns bei der Auswahl eine Orientierung bieten können. Dazu werden wir eine Vielzahl altersgerechter Übungen und Spiele praktisch erproben.

Im Rahmen der Fortbildung sollen die TeilnehmerInnen lernen,

- das Potential der 2- bis 4-Jährigen zu erkennen
- Übungen und Spiele zu variieren und anzupassen
- Bilderbücher als Fundus für das darstellende Spiel zu nutzen
- einen kreativen Raum zu schaffen, der es den Kindern gestattet, in andere Rollen zu schlüpfen
- Inszenierungen für die Allerkleinsten zu reflektieren.

Bitte bequeme Kleidung, Stoppersocken und Wasser mitbringen!

Referentinnen: Bettina Huhn, Dipl. Kulturpädagogin, Theaterpädagogin
Nina Mackenthun, Theaterpädagogin
Jordis Overröder, Erzieherin, Theaterpädagogin, Leiterin für Ausdrucksspiel Jeux Dramatiques

Zeit: 23.-27.04.2012, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Theaterpädagogisches Zentrum Köln e.V., Genter Str. 23, 50672 Köln

Teilnehmerzahl: 15

Anmeldeschluss: 15.02.12

Kostenbeitrag: 25 € intern / 125 € extern

Von der Ausbildung in den Beruf

JahrespraktikantInnen der KölnKitas gGmbH treffen sich (2011/12)

Nur für MitarbeiterInnen der KölnKitas!

Die Fortbildung bietet Austausch, gibt Antworten auf Fragen und Unterstützung, um Zufriedenheit in der täglichen Arbeit mit Kindern, Eltern und TeamkollegInnen zu erlangen.

- Was ist eigentlich die KölnKitas gGmbH?
- Wie ist meine Rolle als Berufspraktikant/in?
- Wie sieht der pädagogische Alltag in den anderen Einrichtungen der KölnKitas aus?
- Welche möglichen Konflikte und Lösungsideen gibt es im Kindergartenalltag?
- Weitere Themen nach Wunsch der TeilnehmerInnen

Neben dem Erfahrungsaustausch werden wir die komplexe Arbeit in der Kindertagesstätte reflektieren, mögliche Schwierigkeiten erkennen und neue Ideen entwickeln.

Ziel ist es, die eigenen Stärken zu entdecken und mögliche Grenzen als Herausforderung zu erleben.

Referentinnen:	Gabriele Köhnen-Malsbenden, Erzieherin Anke Reichwein, Erzieherin
Zeit:	26.04.2012, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort:	Geschäftsstelle Christianstr. 82, 50825 Köln (Ehrenfeld)
Teilnehmerzahl:	alle Erzieherinnen im Anerkennungsjahr (nur KölnKitas)
Anmeldeschluss:	entfällt, da Pflichtveranstaltung
Kostenbeitrag:	entfällt, da Pflichtveranstaltung

„Der Ton macht die Musik!“

Schwierige Elterngespräche gekonnt und sicher führen

Elterngespräche, in denen Sie kritische Inhalte vermitteln oder über schwierige Probleme und Themen sprechen müssen, gibt es im Alltag von Kindertageseinrichtungen oft. Solche Gespräche können leicht ausufern: Ein Wort gibt das andere, Ihr roter Faden geht verloren, die Gesprächsführung entgleitet Ihnen mehr und mehr, und schnell fühlen sich die Eltern angegriffen, bevormundet oder zurechtgewiesen und reagieren dann mit innerlicher Ablehnung. So weit muss es aber nicht kommen!

Wir wollen im Rahmen der Fortbildung theoretisch, aber auch fallbezogen und praktisch nachdenken und erarbeiten,

- was Sie an eigener Haltung, Wissen und Gesprächsführungstechnik brauchen, um gelassen, erfolgreich und lösungsorientiert mit Eltern zu sprechen
- was Eltern brauchen, um sich respektvoll behandelt und die eigene Position verstanden zu fühlen und das von Ihnen Gesagte auch annehmen zu können.

Dabei stehen im Mittelpunkt das Kind und sein Wohlergehen. Deutlich werden muss, dass hierfür alle am Gespräch Beteiligten – Sie und natürlich die Eltern – eine gemeinsame Verantwortung tragen. Ziel ist, in ein Boot zu steigen und in die gleiche Richtung zu rudern – zum Wohle des Kindes.

Referent: Winfried M. Zenz, Psychotherapeut und Supervisor, therapeutischer Leiter der Familienberatungsstelle im Kinderschutz-Zentrum Köln

Zeit: 08.+22.05.2012, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Jugendhilfe Köln e.V., Abt. Soziales + Qualifizierung, Fuchsstr. 1, 50823 Köln

Teilnehmerzahl: 16

Anmeldeschluss: 15.02.2012

Kostenbeitrag: 10 € intern / 50 € extern

Kollegiale Beratung für pädagogische Kräfte

Anhand eines erprobten Beratungsmodells – „Phasen kollegialer Beratung“ – möchten wir die Möglichkeit geben, konkrete Praxisprobleme des Berufsalltags zu reflektieren und gemeinsame Lösungen zu entwickeln.

Dabei werden alle TeilnehmerInnen aktiv beteiligt sein. Sie können Ihr persönliches Problem mit anderen beraten und selbst Beraterin bei den Problemen der anderen sein.

Die kollegiale Beratung mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, mit unterschiedlichen fachlichen Kompetenzen und Sichtweisen kann die Lösung für schwierige, berufliche Situationen bereichern und neue Handlungswege eröffnen.

Neben der Möglichkeit, eigene Praxisprobleme mit anderen FachkollegInnen zu erörtern, ist es Ziel der Fortbildung, die TeilnehmerInnen zu befähigen, kollegiale Beratungsprozesse selbstständig zu initiieren.

Referentinnen: Ute Baumbach, Erzieherin
Stefanie Seeburger-Rüth, Erzieherin

Zeit: 04.+25.06.2012, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Jugendzentrum Glashütte, Glashüttenstr. 20, 51145 Köln

Teilnehmerzahl: 8

Anmeldeschluss: 15.02.2012

Kostenbeitrag: 10 € intern / 50 € extern

„Entdecken, schauen, fühlen“

Körperwahrnehmung und Sexualentwicklung im Vorschulalter

Dieses Fortbildungsangebot für ErzieherInnen betont die Bedeutung kindlicher Sexualentwicklung und die Notwendigkeit der Förderung einer sexualfreundlichen und körperbewussten Erziehung für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren.

Eine sexualfreundliche Erziehung bedeutet, die Wissbegierde der Kinder zu befriedigen, ihre Fragen altersgemäß zu beantworten und mit einer offenen und freundlichen Atmosphäre ihre Experimentierfreude und Erlebnisse rund um den Körper und die Sinne zu fördern. Wenn diese Erfahrungen unterstützt werden, stärken sie das kindliche Selbstvertrauen und fördern ein positives Körpergefühl.

Ziel der Fortbildung ist es, auf abwechslungsreiche und zum Teil spielerische Weise Fach-, Methoden- und Selbstkompetenz der TeilnehmerInnen zu fördern und sie im Umgang mit der Kindergartenbox „Entdecken, Schauen, Fühlen“ der *Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)* zu qualifizieren.

Inhalte der Fortbildung sind: Psychosexuelle Entwicklung, Ausdrucksformen kindlicher Sexualität, Körperwahrnehmung, Körperkontakt und Bewegung, Gefühle, Sinneserfahrung, Geschlechtsidentität und Geschlechtsrollen, Normen und Werte, Grenzen/sexuelle Übergriffe, Reflexion der eigenen Haltung, Fallbesprechung und Elternarbeit.

- Referentinnen:** Katja Brudereck, Diplom Pädagogin, Sexualpädagogin
Monika Lichtenfeld, Diplom Sozialpädagogin, Sexualpädagogin
- Zeit:** 02.-06.07.2012, 9.00 bis 16.00 Uhr
- Ort:** Gesundheitsamt der Stadt Köln, Neumarkt 15-21, 50667 Köln, (Raum 118b/c)
- Teilnehmerzahl:** 12
- Anmeldeschluss:** 15.02.2012
- Kostenbeitrag:** 25 € intern / 125 € extern

Respektvolle Kommunikation im Arbeitsalltag – auch in schwierigen Situationen

„Wie sprechen Menschen mit Menschen? Aneinander vorbei.“
(Kurt Tucholsky)

In ihrem Arbeitsalltag können sozialpädagogische und pädagogische Fachkräfte gegensätzliche Erfahrungen machen: Oft verlaufen Gespräche respektvoll und wertschätzend und führen zu konstruktiven und inspirierenden Ergebnissen. Manchmal treten Störungen und Missverständnisse auf, vor allem, wenn es auf der Beziehungsebene kriselt. Frustration ist die Folge, Zeit wurde vertan, Unsicherheit über die eigenen Fähigkeiten entsteht. Die Zufriedenheit mit Gesprächen hängt häufig davon ab, wie wir wahrnehmen, zuhören und mit anderen in Dialog treten.

Die persönlichen kommunikativen Stärken lassen sich schulen und weiterentwickeln. Der Weg, Gespräche – auch Konfliktgespräche – respektvoll, wertschätzend und konstruktiv zu führen, kann gefestigt, geübt und weiterentwickelt werden.

In dieser Fortbildung stehen Sie, Ihre Themen und Vorerfahrungen im Mittelpunkt. Wir widmen uns den Fragen:

- Welche kommunikativen Stärken habe ich, woran kann ich weiterarbeiten?
- Wie gelingt es mir, respektvoll und konstruktiv Missverständnisse, Probleme und Konflikte zu besprechen und gemeinsam eine gute Lösung für schwierige Situationen zu entwickeln?

Durch eigene Fallbeispiele und praktische Übungen werden die erworbenen Erkenntnisse vertieft, Handlungskonzepte ausprobiert und weiterentwickelt. In diesem Zusammenhang nehmen die Sensibilisierung für die eigene Wahrnehmung, kommunikative Kompetenz und Übungen zur Selbstbewusstseinsstärkung einen wichtigen Stellenwert ein. Theoretische Erklärungsmodelle aus der Kommunikations- und Wahrnehmungspsychologie werden situativ vermittelt.

Referentin:	Anna Porz, Diplom Sozialarbeiterin, Erzieherin, Mediatorin BM, Supervisorin
Zeit:	24.-28.09.2012, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort:	Jugendzentrum Glashütte, Glashüttenstr. 20, 51145 Köln
Teilnehmerzahl:	18
Anmeldeschluss:	15.02.2012
Kostenbeitrag:	25 € intern / 125 € extern

Von der Ausbildung in den Beruf

JahrespraktikantInnen der KölnKitas gGmbH treffen sich (2012/13)

Nur für MitarbeiterInnen der KölnKitas!

Die Fortbildung bietet Austausch, gibt Antworten auf Fragen und Unterstützung, um Zufriedenheit in der täglichen Arbeit mit Kindern, Eltern und TeamkollegInnen zu erlangen.

- Was ist eigentlich die KölnKitas gGmbH?
- Wie ist meine Rolle als Berufspraktikant/in?
- Wie sieht der pädagogische Alltag in den anderen Einrichtungen der KölnKitas aus?
- Welche möglichen Konflikte und Lösungsideen gibt es im Kindergartenalltag?
- Weitere Themen nach Wunsch der TeilnehmerInnen

Neben dem Erfahrungsaustausch werden wir die komplexe Arbeit in der Kindertagesstätte reflektieren, mögliche Schwierigkeiten erkennen und neue Ideen entwickeln.

Ziel ist es, die eigenen Stärken zu entdecken und mögliche Grenzen als Herausforderung zu erleben.

Referentinnen:	Gabriele Köhnen-Malsbenden, Erzieherin Anke Reichwein, Erzieherin
Zeit:	11.+12.10.2012 und 18.04.2013, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort:	Geschäftsstelle Christianstr. 82, 50825 Köln (Ehrenfeld)
Teilnehmerzahl:	alle Erzieherinnen im Anerkennungsjahr (nur KölnKitas)
Anmeldeschluss:	entfällt, da Pflichtveranstaltung
Kostenbeitrag:	entfällt, da Pflichtveranstaltung

Kleine Gewürz- und Kräuterkunde

Lecker Beikochen ohne Geschmacksverstärker & Co.

Zeit und Geld sind knapp – das gilt auch und im Besonderen für die Verpflegung der Kinder in Kindertagesstätten und Familienzentren. Dabei ist eine kindgerechte, ausgewogene Ernährung für die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern von außerordentlicher Bedeutung.

Leider wird in der Gemeinschaftsverpflegung oft auf Fertigprodukte zurückgegriffen, um Geld und Zeit zu sparen. Diese Fertigprodukte enthalten fast immer Stoffe wie Geschmacksverstärker, Konservierungs- und Farbstoffe, welche im Hinblick auf Übergewicht, Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom und neuronale Entwicklung bedenklich sind.

Daher ist es wichtig, Strategien zu entwickeln, die eine kindgerechte Verpflegung unter den gegebenen Umständen ermöglichen. Der fachkundige Einsatz von Kräutern und anderen Würzmitteln ist eine wirkungsvolle Möglichkeit, die Verwendung von Zusatzstoffen stark einzuschränken. Des Weiteren können durch gesunde Ergänzungen simple Gerichte aufgewertet werden.

- Referent:** Dennis Rümping, Dipl. Oecotrophologe
- Zeit:** mehrere Termine, werden rechtzeitig bekannt gegeben
- Ort:** wird rechtzeitig bekannt gegeben
- Teilnehmerzahl:** 5
- Anmeldeschluss:** Anmeldung laufend möglich
- Kostenbeitrag:** ---

**KölnKitas gGmbH
Christianstr. 82
50825 Köln**

Verbindliche Anmeldung (für MitarbeiterInnen der KölnKitas)

Nummer der Veranstaltung:
Titel:
Termin:
Ich habe mich noch zu folgenden Fortbildungen angemeldet : Nr.
Ich habe mich bereits im letzten Jahr zur o.a. Veranstaltung angemeldet und eine Absage erhalten: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Name der Teilnehmerin / des Teilnehmers:
Dienststelle:
tätig als:

.....
**Datum / Unterschrift des/der
Teilnehmers/Teilnehmerin**

.....
**Datum / Unterschrift
der Leitung**

KölnKitas gGmbH
Christianstr. 82
50825 Köln

Verbindliche Anmeldung (für externe TeilnehmerInnen)

Nummer der Veranstaltung:
Titel:
Termin:
Ich habe mich noch zu folgenden Fortbildungen angemeldet : Nr.
Ich habe mich bereits im letzten Jahr zur o.a. Veranstaltung angemeldet und eine Absage erhalten: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Name der Teilnehmerin / des Teilnehmers:
Dienststelle oder Privatadresse:
tätig als:

.....
**Datum / Unterschrift des/der
Teilnehmers/Teilnehmerin**

Auswertungsbogen

(KölnKitas-MitarbeiterInnen reichen ihn bitte über die Hauspost in die Verwaltung ein!)

Fortbildung (FoBi) Nr. Titel:

► Die Vermittlung der Inhalte war (Zutreffende Smilies bitte ankreuzen!)
...fachlich kompetent ... fachlich weniger kompetent

☺-----☹

...an den TeilnehmerInnen orientiert ...abstrakt

☺-----☹

► Der Methodeneinsatz war abwechslungsreich ...einseitig

☺-----☹

► Eine aktive Teilnahme war möglich ... war nicht möglich

☺-----☹

► Die Inhalte lassen sich gut in die Praxis übertragen ...haben keine Praxisrelevanz

☺-----☹

► Struktur und Ziel waren erkennbar ...das Thema wurde verfehlt

☺-----☹

► **Ihr umfassendes Urteil**

Meine Erwartungen wurden erfüllt Die FoBi hat mich enttäuscht

☺-----☹

Würden Sie diese FoBi anderen KollegInnen empfehlen? ja nein

Würden Sie die/den Referentin/-en weiterempfehlen? ja nein

Weitere Wünsche, Anregungen, Kritik ...

zur Referentin/zum Referenten:

.....

zu den Inhalten:

.....

zu den Rahmenbedingungen (Raum/Zeit/Verpflegung/Organisation):

.....

Wünsche zum FoBi-Programm 2013:

.....